DER GOTT ABRAHAMS, ISAAKS UND JAKOBS

(Samstag – Zweite Morgenversammlung)

Botschaft acht

Der Prozess des Reifwerdens

Bibelverse: 1.Mose 47:7, 10; Hebr. 6:1; Kol. 1:28–29; Eph. 4:14

I. Die Kapitel 1. Mose 37 – 45 stellen einen Bericht des Prozesses des Reifwerdens Jakobs dar:

A. In 1. Mose 27 sehen wir einen Verdränger, in Kapitel 37 einen umgewandelten Menschen und am Ende von Kapitel 45 einen reifen Menschen.

B. Umgewandelt zu werden heißt, stoffwechselhaft in unserem natürlichen Leben verändert zu werden, während zur Reife zu kommen bedeutet, mit dem göttlichen Leben, das uns verändert, erfüllt zu werden – Hebr. 6:1:

1. Die letzte Stufe der Umwandlung ist die Reife, die Fülle des Lebens:
   a. Gottes ewiger Vorsatz kann nur durch unsere Umwandlung und Reife vollbracht werden – 1.Mose 1:26; Kol. 1:28; 2:19.
   b. Bei der Reife geht es darum, dass das göttliche Leben immer wieder in uns hinein ausgeteilt wird, bis wir die Fülle des Lebens erlangen – Joh. 10:10.
2. Die Reife hat mit der Vergrößerung der Kapazität zu tun – Ps. 4:2:
   a. Reife im Leben ist die Gesamtsumme des Empfangens der Züchtigung des Heiligen Geistes – Hebr. 12:5–11.
   b. Die Menschen können zwar jemanden sehen, der im Leben zur Reife gekommen ist, doch sie können nicht die angesammelte Züchtigung des Heiligen Geistes sehen, die dieser im Laufe der Jahre Tag für Tag im Geheimen empfangen hat – 2.Kor. 1:8–10; 1.Mose 47:7, 10.
3. Gott wird in Seiner Souveränität Personen, Dinge und Ereignisse dazu benutzen, uns von allem zu entleeren, was uns erfüllt hat, und uns jede Beschäftigung wegzunehmen, damit wir umso mehr Kapazität haben, um mit Gott erfüllt zu werden – Lk. 1:53; Mt. 5:6.

C. Das Leben Jakobs offenbart, dass alles, was uns widerfährt, unter Gottes Souveränität steht und unserer Umwandlung und Reife dient; nichts geschieht zufällig:

1. Um reif zu werden, musste Jakob zunächst den Verlust Josephs, des Schatzes seines Herzens, erleiden – 1.Mose 37:31–35.
2. Ein reifer Gläubiger hat gelernt, dass Gott barmherzig und allgenügend ist, um seine Bedürfnisse in jeder Situation zu stillen – 43:11, 13–14; 17:1; Phil. 1:19–21a; 4:11–12; vgl. 1.Tim. 6:6–8.
3. Sein Vertrauen und seine Ruhe ruhen völlig auf der Barmherzigkeit seines allgenügenden Gottes und nicht mehr auf sich selbst oder auf seiner eigenen Fähigkeit – Röm. 9:16.

II. In Hohelied 7:1 ist die Liebhaberin Christi, nachdem sie durch die verschiedenen Stufen der Umwandlung gegangen ist, in der Reife des Lebens Christi zur Sulamith geworden, zur Vervielfältigung und Verdoppelung Christi, um Ihm für ihre Ehe zu entsprechen:

A. *Sulamith* ist die weibliche Form von *Salomo,* was darauf hinweist, dass sie für die Ausführung der ewigen Ökonomie Gottes in der Reife des Lebens im Leben, in der Natur, im Ausdruck und in der Funktion genauso geworden ist wie Christus – V. 1.

B. In Hohelied 3 erreicht die Liebhaberin Christi eine reife Stufe, indem sie zu einer Sänfte wird und vom Herrn schließlich als Jerusalem anerkannt wird – V. 9–10; 6:4:
   1. Sie erreicht diese Stufe durch das Zerbrechen ihres natürlichen Menschen und die Unterwerfung ihres Willens – 3:6; 4:1, 4.
   2. Dadurch, dass sie in der Auffahrt Christi als die neue Schöpfung in Seiner Auferstehung lebt, wird die Liebhaberin Christi im Reichtum des Lebens Christi reif, damit sie zum Bau Gottes, zum Heiligtum Gottes, wird – 6:4.

III. Wir müssen die Entfaltung des göttlichen Lebens und der göttlichen Natur erfahren, die im göttlichen Samen enthalten sind, der in uns hineingesät worden ist, damit wir einen reichen Eintritt in das ewige Königreich haben – 2.Petr. 1:1, 4–11:

A. Wir haben den wunderbaren, gleich kostbaren Glauben durch das Los zugeteilt bekommen, und dieser Glaube ist ein allumfassender Same – V. 1; 1.Petr. 1:23:
   1. Aller göttlicher Reichtum ist in diesem Samen enthalten, aber wir müssen fleißig sein, ihn zu entfalten; zur Reife zu wachsen heißt, zu entfalten, was wir schon haben – 2.Petr. 1:1–8; 3:18.
   2. Indem wir diese Tugenden entfalten, wachsen wir im Leben, und schließlich werden wir zur Reife gelangen, mit Christus erfüllt sein und qualifiziert und ausgerüstet sein, Könige im kommenden Königreich zu sein – Eph. 4:13–15; 2.Petr. 1:11.
   3. Wir brauchen die volle Entfaltung und Reife des Samens des Glaubens in die Wurzeln der Tugend und der Erkenntnis, in den Stamm der Selbstbeherrschung und in die Zweige des standhaften Ausharrens und der göttlichen Lebensweise bis hin zur Blüte und Frucht der Bruderliebe und der Liebe – V. 5–7.
   4. Die letzte Entfaltung der göttlichen Natur in uns ist die Liebe – *agape,* das griechische Wort, das im Neuen Testament für die göttliche Liebe, die Gott in Seiner Natur ist, verwendet wird – V. 7; 1.Joh. 4:8, 16:
      a. Wir müssen den göttlichen Samen des uns als Losteil zugeteilten Glaubens bis zu seiner Vollendung in der göttlichen und edlen Liebe entfalten – 2.Petr. 1:5–7.
      b. Wenn wir an der göttlichen Natur teilhaben und im Leben zur Reife heranwachsen, sind wir mit Gott als Liebe erfüllt und werden wir zu Menschen der Liebe, ja sogar zu Liebe selbst – Eph. 3:19.

B. Wir sollten fleißig sein, dem Wachstum, der Entfaltung und der Reife des göttlichen Lebens und der göttlichen Natur für einen reichen Eintritt in das ewige Königreich nachzujagen – 2.Petr. 1:10–11.

IV. Paulus hatte im Hebräerbrief die Last, die Gläubigen von der anfänglichen Stufe der Errettung zur Reife voranzubringen – 5:11 – 6:5:

A. Zur Reife vorangebracht zu werden heißt, in das Wort der Gerechtigkeit über den himmlischen Dienst Christi und den Weg der Ökonomie Gottes gebracht zu werden, in das Wort, das feste Speise ist – 5:12–14; 6:1:
   1. Der Hebräerbrief wurde geschrieben, um die Gläubigen voranzubringen, und zwar von dem guten Wort über den irdischen Dienst Christi zum Wort der Gerechtigkeit über den himmlischen Dienst Christi, und die Gläubigen damit zur Reife voranzubringen – 1:3; 4:14–16; 6:20; 7:25; 8:1–2.
   2. Das Wort der Gerechtigkeit verkörpert den Gedanken von Gottes Recht und

Gerechtigkeit und von Gottes Behandlungen in Seiner Regierung an Seinem Volk – 5:13.

3. Bei der Gerechtigkeit geht es um Gottes Königreich; die Gerechtigkeit entspringt Gott in Seiner Verwaltung und hat mit Seiner Regierung und Herrschaft zu tun – Mt. 6:33; Ps. 89:15; 97:2; Jes. 32:1.

B. Der Herr will uns zur Reife bringen, aber wir müssen mit Seinem gnädigen Werk zusammenarbeiten – Hebr. 6:1:

1. Wir müssen mit Christus Anteil haben an dem, was Er erreicht hat – 1:9; 3:14.
2. Wir müssen fleißig sein, in die übrig gebliebene Sabbatruhe hineinzukommen – 4:9, 11.
3. Wir müssen zum Thron der Gnade hinzutreten, um Barmherzigkeit zu empfangen und Gnade zu finden – V. 16.
4. Wir müssen die feste Speise essen, um Christus als unseren Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks zu genießen – 5:9–10, 14.

V. Das Ziel des Dienstes des Paulus bestand darin, für den einen neuen Menschen jeden Menschen gereift, erwachsen, in Christus darzustellen – Kol. 1:28–29; 3:10–11:

A. Das griechische Wort, das in Kolosser 1:28 mit „gereift“ übersetzt wird, kann auch mit „vollkommen“, „vollständig“ oder „erwachsen“ übersetzt werden.

B. Der Dienst des Paulus bestand darin, Christus in andere hinein auszuteilen, damit sie vollkommen und vollständig würden, indem sie in Christus zum vollen Wachstum reifen.

C. Für den einen neuen Menschen müssen wir uns abmühen und kämpfen, um alle Gläubigen gereift in Christus darzustellen, indem wir ihnen Christus als Leben darreichen, damit sie durch Ihn leben und mit Ihm zur Reife heranwachsen können – 3:4; 2:19.

D. Unser Ziel bei der Verkündigung des Evangeliums an die Sünder und bei der Gemeinschaft mit den Heiligen besteht darin, ihnen Christus darzureichen, damit sie im Leben heranreifen können und gereift in Ihm dargestellt werden können; das ist für das Wachstum des neuen Menschen – 3:10–11; Eph. 4:13–14.

E. Um in der Wirklichkeit und in der praktischen Durchführbarkeit zu einem neuen Menschen zu werden, müssen wir in allen Dingen in Christus hineinwachsen – V. 15–16, 24:

1. Wenn wir in allen Dingen in Christus hineinwachsen, werden wir nicht mehr verschiedene Arten von Personen sein, sondern wir werden spontan Christus als unsere Person und als unser Leben nehmen – Kol. 3:4, 10–11; Eph. 3:17.
2. Wenn wir in allen Dingen in Christus hineinwachsen, um ein gereifter Mensch zu sein, werden wir alle in Christus eins sein; dies ist der universale eine neue Mensch für die Erfüllung des ewigen Vorsatzes Gottes – V. 11; 4:13–14, 24; 1.Mose 1:26.

© 2026 Living Stream Ministry